

Verband Deutscher
Sinti und Roma, e.V.



Landesverband
Schleswig-Holstein

Dorfstr. 11 • 24146 Kiel
Telefon 0431-1220922 oder 1220923
Telefax 0431-1220924
Email LV.S-H.Sinti-Roma@t.online.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Innen- und Rechtsausschuss
Herrn Thomas Rother
Postfach 7121
24171 Kiel

26.05.2010

Betr.: Ihr Schreiben vom 28.04.2010
Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein

Sehr geehrter Herr Rother,

anbei übersende ich Ihnen unsere Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Matthias Weiß in cursive script.

Matthäus Weiß
1. Vorsitzender

Verband Deutscher
Sinti und Roma, e.V.



Landesverband
Schleswig-Holstein

Dorfstr. 11 • 24146 Kiel
Telefon 0431-1220922 oder 1220923
Telefax 0431-1220924
Email LV.S-H.Sinti-Roma@t.online.de

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein Drucksache /17/268

Zum vierten Mal liegt dem schleswig-holsteinischen Landtag ein Gesetzentwurf zur Verfassungsänderung vor, mit dem Ziel der Aufnahme der Minderheit der Sinti und Roma in den Artikel 5, der den Anspruch auf Schutz und Förderung beinhaltet.

Wir halten es für ein Trauerspiel in der Geschichte der Minderheiten in Schleswig-Holstein, dass es innerhalb von 12 Jahren eines vierten Versuchs bedarf, die Rechte einer seit Jahrhunderten in Deutschland (und Schleswig-Holstein) lebenden Minderheit verfassungsmäßig zu verankern.

Schleswig-Holstein genießt – nicht zu Unrecht – den Ruf eines für Minderheiten aufgeschlossenen Bundeslandes: siehe nationale dänische Minderheit, siehe friesische Volksgruppe.

Wir wissen es auch zu schätzen, dass es seit über 20 Jahren eine vorbildliche finanzielle Unterstützung unserer Arbeit im Landesverband der deutschen Sinti und Roma gibt. Umso unverständlicher für uns ist die Verweigerung unserer Anerkennung als ethnisch-kultureller Minderheit in der Verfassung unseres Bundeslandes.

Wir sind dankbar für den Antrag von 4 Fraktionen im Landtag, wir appellieren an den gesamten Landtag, der Aufnahme unserer Minderheit in der Verfassung die notwendige Mehrheit zu geben.

Im übrigen verweisen wir auf unsere Stellungnahme zu den früheren Verfassungsänderungs-Anträgen betr. Minderheit der Sinti und Roma 1998/99, 2005, 2006.

Mit freundlichen Grüßen

Matthäus Weiß
1. Vorsitzender